



Die Karnevalsvereine in der Umgebung dürfen nach langer Pandemiepause und unter strengen 2G- oder 3G-Regeln wieder ihr Lieblingsfest feiern. Die ersten Sitzungen sind geplant. FOTO: FABIAN STRAUCH / DPA

Die Jecken dürfen wieder feiern

Die Karnevalsvereine in Rheinberg, Alpen und Xanten läuten allmählich die Session ein. Prinzenproklamationen und Büttensitzungen finden unter der 2G- oder 3G-Regel statt

Von Jasmin Ohneszeit

Rheinberg/Alpen/Xanten. Noch 93 Tage bis zur Damensitzung, 94 Tage bis zur Kindersitzung und 104 Tage bis zur „Party meets Bütt“. Der Xantener Carneval Verein (XCV) zählt schon die Tage bis zu seinen Sitzungen. Ein virtueller Countdown läuft auf der Internetseite runter: Aber nicht nur die Xantener sind heiß darauf, nach gut eineinhalb Jahren Corona-Pause wieder Karneval zu feiern, auch die Vereine in Rheinberg und Alpen fiebern dem Sessionsauftakt am 11.11. entgegen. „Die Vorfreude, endlich wieder Karneval feiern zu können, ist bei unseren Mitgliedern sehr groß“, sagt Ulrich Glanz, Geschäftsführer des Karneval Ausschuss Gemütlichkeit (KAG) Ossenberg. Der Sessionsbeginn wird am Samstag, 13. November, um 15.11 Uhr, mit der Prinzenproklamation im „To hoop“ in Alpsray gefeiert – unter der 2G-Regel. „Das wird knallhart kontrolliert“, betont Glanz.

Auf dem Programm steht natürlich die Einführung der neuen Kinderprinzessin Sophia I. und der Karnevalsprinzessin Angi I. sowie die Ordensverleihungen an die Vereinsmitglieder. Ein Fahrdienst wird von Ossenberg (Treffpunkt: Schützenplatz) nach Alpsray eingerichtet. Wer diesen in Anspruch nehmen möchte, kann sich noch bis zum 9. November telefonisch beim KAG-Präsidenten Mike Stief unter 0179/7343623 anmelden. Für die weitere Session hat der KAG schon erste Ideen, final sind die Planungen aber noch nicht. „Ursprünglich wollten wir aufs Festzelt verzichten und nur kleine Büttensitzungen machen. Möglicherweise wird es nun aber doch Zeltveranstaltungen unter der 2G-Regel geben“, erklärt Glanz. Sollte das Zelt auf dem Dorfplatz aufgebaut werden, wird dort am 11. Februar das Ossenberger Prinzentreffen, am 12. Februar der

Termine und Preise für die närrischen Feiertage

Der **Xantener Carneval-Verein** startet am 14. November mit der **Kinderprinzenproklamation** in die Session. Am Samstag, 5. Februar, 16.11 Uhr, findet die **Damensitzung** im Schützenhaus Xanten, am Sonntag, 6. Februar, 15.11 Uhr, die **Kindersitzung** und am 19. Februar, 19.11 Uhr die **„Party meets Bütt“**, ebenfalls im Schüt-

zenhaus statt. Karten, die noch bis zum 11. November gekauft werden, sind zum **Frühbucherpreis für 16 statt 18 Euro** (Damensitzung und „Party meets Bütt“) erhältlich. Der Eintritt für die **Kindersitzung kostet 2,50 Euro**. Karten sind im Vorverkauf im Café de Fries, Kurfürstenstraße 8, erhältlich.

Kostümball und am 13. Februar die Kindersitzung stattfinden. Einen großen Zug am Tulpensonntag soll es hingegen nicht geben. „Wir planen aber einen kleinen Bollerwagenumzug für die Ossenberger“, verrät Glanz. Im benachbarten Borth starten die Jecken der 1. KG Rot-Weiß Borth 1963 schon am kommenden Sonntag, 7. November, ab 12.11 Uhr in die Karnevalsession. Veranstaltungsort ist in diesem Jahr die Altentagesstätte Borth, Ecke Pastor-Wilden-Straße/Borther Straße. „Der Vorstand des Vereins hat trotz der noch nicht beendeten Pandemie nicht lange gezögert und sich mehr oder wenig kurzfristig dazu entschieden, einen weiteren Schritt hin zurück zur Tradi-

tion und zur Normalität zu gehen“, heißt es von der 1. KG. Allerdings wird in der anstehenden Session kein Prinz proklamiert. Der Grund: Man könne nicht seriös vorhersagen, was im Frühjahr karnevalistisch möglich ist und was nicht.

Dafür gibt es zur Karnevalseröffnung andere Sachen zu bestaunen: unter anderem die neue Fahne des Vereins. Diese wird am Sonntag um 11 Uhr in der St.-Evermarus-Kirche feierlich geweiht und bei der anschließenden Karnevalseröffnung präsentiert. Auch die Tanzgarden zeigen ihre neusten Tänze. Es gilt ebenfalls die 2G-Regel. Ausgenommen hiervon sind Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren. Bei Schülern ab 16 Jahren wird der Im-

munisierungs- oder Testnachweis durch eine Bescheinigung der Schule ersetzt.

Für das Karnevalswochenende im Februar planen die Jecken ihren traditionellen Möhneball, die Büttensitzung und den Kinderkarneval im Festzelt an der Wallacher Straße.

Der Elferrat der Veenze Kräje aus Alpen eröffnet die Session am Samstag, 13. November, um 19.11 Uhr im Festzelt an der Gaststätte „Zur deutschen Flotte“ in Veen. Neben dem Auftritt des Krähenballetts, wird das Motto der Session mit eigenem Lied verkündet.

„Wir stehen in guten Gesprächen mit dem Ordnungsamt und anderen Vereinen, und werden eine gute Lösung finden“

Peter Schweden Schriftführer der Veenze Kräje

Der Eintritt ist frei. Anders als in Rheinberg, feiern die Veener ihre Eröffnung unter der 3G-Regel.

Für die Feierlichkeit am 13. November haben sich die Karnevalisten extra Raumlüfter ausgeliehen. „Wir sind zuversichtlich, dass wir auch unsere drei festen Termine im Februar durchziehen können“, sagt Peter Schweden, Schriftführer der Veenze Kräje. Dazu zählen Altweiber, die große Büttensitzung am 26. Februar auf dem Spargelhof Schippers und der Rosenmontagszug am 28. Februar. Ob, und wenn ja, wie eine 2G- oder 3G-Regel beim Zug kontrolliert werden könnte, steht noch nicht fest. „Wir stehen in guten Gesprächen mit dem Ordnungsamt und den anderen Vereinen, die einen Zug planen und werden eine gute Lösung finden“, erklärt Schweden.



Die Veenze Krähen feierten den Sessionsauftakt mit dem Gang zum Frieur. FOTO: ARMIN FISCHER